

Abschließend möchte ich noch eines Kollegen gedenken, der die Geschicke der DMV lange Zeit bestimmt hat. Die DMV trauert um ihr Ehrenmitglied Martin Barner. Er verstarb am 31. Juli 2020 im Alter von 99 Jahren. Barner hatte an der Universität Freiburg studiert, wo er 1950 bei Gerrit Bol mit einer Arbeit „Zur projektiven Differentialgeometrie der Kurvenpaare“ promoviert wurde. Ab 1957 war er Professor an der Universität Karlsruhe und wechselte 1962 an die Universität Freiburg, wo er bis zu seiner Emeritierung 1989 Differentialgeometrie lehrte. Viele Generationen von Studierenden kennen ihn als Autor des Analysis-Lehrbuchs „Barner/Flohr“, das Barner gemeinsam mit seinem Schüler Friedrich Flohr (1927–2010) verfasst hatte. Als Professor für Differenzialgeometrie und Analysis engagierte er sich zeitlebens für die Mathematik – auch über sein Forschungs-

interesse hinaus, zum Beispiel als Direktor des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach MFO (von 1963 bis 1994). Er hat in den 1960er Jahren, finanziert durch die VW-Stiftung, den Bau des heutigen MFO initiiert. Damals entstanden das Gästehaus und das Seminargebäude und damit der Kern des heutigen Tagungszentrums. Von 1968 bis 1975 war er Vorsitzender der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV), die ihn 1993 zu ihrem Ehrenmitglied machte. Das MFO und die Geschäftsstelle der DMV in Freiburg waren damit für lange Zeit personell eng verbunden.

Mit besten Wünschen für den Ausklang dieses Jahres und bleiben Sie gesund!

Ihr Friedrich Götzte

Diskussion

Leserbrief zum Editorial

Mitteilungen der DMV 28.2 (2020)

Jean-Paul Sartre «ein begnadeter Autor und scharfsinniger Analytiker ... »?

Excusez-moi, je dois rire. Sartre était complètement aveugle aux crimes de la gauche (stalinisme, léninisme, maoïsme, ...). Vers sa fin (loin d'être devenu sage) il a même démontré une certaine admiration pour le gang Baader-Meinhof.

Désolée de le dire : Sartre était un pauvre mélancolique qui a transformé le traumatisme de son enfance (pas d'amis, objet de moquerie de ses camarades de classe, ...) en sa philosophie pessimiste et son idéologie gauchiste.

Marie-Jeanne Decourroux, München